
Subject: Haartransplantation mit 3650 Grafts bei Kozamet/Dr. Bicer am 22.06.2018
Posted by [emcet](#) on Tue, 26 Jun 2018 11:41:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HT mit 3650 Grafts bei Kozamet/ Dr. Bicer

Ich bin 30 Jahre alt und leide schon seit ca. 9 Jahren an Haarausfall. Es kam ganz plötzlich und wurde im Laufe der Jahre immer weniger, aber doch schon so licht und kahl im vorderen Bereich, dass es mich extrem gestört hat. Ich habe also schon länger mit dem Gedanken gespielt eine HT zu machen, jedoch auf den richtigen Moment gewartet. Ich habe mich zunächst oberflächlich informiert über verschiedene Anbieter und bin natürlich als erstes auf die Billiganbieter gestoßen, die perfekt in mein Budget gepasst hätten. Ich bin glücklicherweise auf dieses Forum gestoßen und wollte mich etwas tiefgründiger informieren, bevor ich kurzfristig so eine Entscheidung treffe. Nach all den negativen Kommentaren durch Forummitglieder, habe ich die Ergebnisse von den Billiganbietern mit denen der empfohlenen Ärzte verglichen und das hat mich dazu bewegt, lieber mehr auszugeben, als unzufrieden mit dem Ergebnis zu sein oder ein anderes Risiko einzugehen. Ich habe mich über die empfohlenen Ärzte informiert und mich dann für Kozamet und Frau Dr. Bicer entschieden, da sie mir durch ihre Qualifikationen kompetent erschien und der Kontakt zu Kozamet und Herrn Özdemir sehr vertrauenswürdig war. Herr Özdemir hat sich wirklich Zeit genommen sich mit meinen Fragen und meinem Anliegen auseinanderzusetzen und mir stets detailliert geantwortet. Ich habe auf mein Bauchgefühl gehört und mir den kurzfristigsten Termin geben lassen. Ich bin am 21.6.2018 nach Istanbul geflogen und wurde von Herrn Özdemir abgeholt. Alles lief reibungslos ab und das Hotel war auch nicht weit entfernt vom Flughafen. Herr Özdemir ist ein sehr herzlicher Mensch, wir konnten uns auf dem Weg zum Hotel über alles austauschen und ich hatte weiterhin vor der OP gar keine Bedenken. Am nächsten Morgen wurde ich nach dem Frühstück abgeholt und wir sind entspannt in die Klinik von Frau Dr. Bicer gefahren. Ich habe sie und das ganze Team kennengelernt und konnte eine warme Atmosphäre spüren, wodurch sich meine Aufregung, die sowieso schon kaum vorhanden war, gegen 0 tendierte. Wir haben über meine Haarlinie entschieden, wobei ich der Ärztin vertraut habe, sie hat sich meine Haarstruktur genau angeschaut und mir wurden die Haare abrasiert. Nach dem Anblick wurde mir noch bewusster, wie viele Haare mir eigentlich fehlten und wie richtig die Entscheidung war, die ich getroffen hatte.

Zur OP kann ich sagen, dass sie wirklich lange gedauert hat. Unangenehm sind eigentlich nur die Spritzen, wobei die darin enthaltene Flüssigkeit ziemlich brennt an einigen Stellen. Jedoch ist es auszuhalten und wer schön sein will muss eben leiden. Danach spürt man wirklich komplett gar nichts mehr, ich wusste manchmal nicht mal ob ich auf dem Hinterkopf liege oder er angehoben ist. Ich wurde vor der Entnahme an jeder Stelle befragt, ob es auch wirklich betäubt ist, damit keine Missgeschicke passieren konnten. Anschließend fing Dr. Bicer mit der Entnahme im Hinterkopfbereich an. Zu meinem Glück, habe ich in dem Bereich sehr dichtes und gutes Haar. Auch die Haarwurzeln waren kräftig und gesund, was perfekte Voraussetzungen für eine HT waren. Insgesamt wurden mir über 3600 Grafts entnommen. Dr. Bicer hat nicht alles komplett selber entnommen, aber ich hatte keine Zweifel, dass ihre Assistentinnen es nicht schlechter machen. Nach der Entnahme gab es erst mal zur Stärkung eine Pause und Mittagessen. Zwischendurch darf man natürlich auch auf die Toilette, wenn man es nicht mehr aushält.

Im Anschluss dazu ging es los mit dem Setzen der Kanäle. Die hat Dr. Bicer persönlich und alleine vorgenommen. Da ich ein dichtes Ergebnis haben wollte und meine Wurzeln zum Glück

schmal und lang genug waren, wurden die Kanäle tief, schmal und dicht nebeneinandergesetzt. Sehr penibel und sorgfältig hat sie ihre Arbeit erledigt, sodass ihre Assistentinnen anschließend damit anfangen konnten die Grafts zu verpflanzen. Das Verpflanzen der Grafts war für mich die anstrengendste Periode, da ich mittlerweile vom ganzen Liegen langsam unruhig wurde. Ich hatte schon etwa 5-6 Stunden OP hinter mir und es kamen noch 3 hinzu. Ich habe mich jedoch in jeder Minute in sicheren Händen gefühlt und am Ende waren alle mit dem Ergebnis mehr als zufrieden.

Nach der OP musste ich das ganze erst mal sacken lassen und ich wurde zum Hotel gefahren, wo ich mir was zu Essen bestellt und meine Medikamente eingenommen habe. Ich bekam Schmerzen nach etwa 2 Stunden, wodurch ich noch eine Schmerztablette genommen habe und kurz darauf einschlafen konnte. Das waren aber auch die einzigen Schmerzen, abgesehen von den zahlreichen Spritzen am Anfang der OP. Ich konnte zum Glück einige Stunden schlafen, auch wenn es kein tiefer und eher unruhiger Schlaf war. Am nächsten Tag wurde ich wieder abgeholt und bin mit gepackten Sachen in die Klinik gefahren worden, um eine Nachuntersuchung durch Dr. Bicer durchführen zu lassen. Sie hat sich Zeit genommen alles zu untersuchen und hat den Transplantationsbereich gesäubert von Blutkrusten. Alle waren mit dem Eingriff zufrieden und ich durfte offene Fragen an sie stellen. Nach der Bezahlung hieß es dann Abschied nehmen und ab zum Flughafen. Das ganze Ärzteteam und Herr Özdemir waren wirklich sehr nett und warmherzig. Ich habe mich in sicheren Händen gefühlt und würde das Team jedem weiterempfehlen. Bis heute hin (Tag 4 nach der OP), habe ich keinerlei Schmerzen, keine Schwellungen (eventuell ganz leicht) und mir geht es gut. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse und werde euch am Laufenden halten.
